Der Landrat

Beratungsergebnis

der 16. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 19.09.2022

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

35. Benennung von Mitgliedern für den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Bielefeld - DS-Nr.: 5766 -

Zunächst schlug jede Fraktion ein oder mehrere Mitglieder für den Beirat der Justizvollzugsanstalt vor.

Auf die Nachfrage der FWG-UWG-Fraktion, nach welchem Verhältnis die Verteilung erfolge, führte die Verwaltung aus, dass die sieben zu besetzenden Sitze nicht nach einem bestimmten Verhältnis vergeben werden müssten, wenn man sich einig sei. Nach den vorhergehenden Wortmeldungen der Fraktionen lägen jedoch acht Vorschläge für sieben Sitze vor. Sofern keine Einigung erzielt werde, erfolge die Besetzung wie bei den Ausschüssen nach dem Sitzverteilungsverfahren Hare/Niemeyer. Sie erläuterte, dass entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Kreisausschuss drei Sitze auf die CDU-Fraktion, ein Sitz auf die GRÜNE-Fraktion sowie ein Sitz auf die SPD-Fraktion entfielen und für die beiden weiteren zu verteilenden Sitze ein Losentscheid zwischen der FWG-UWG-, FDP- und AfD-Fraktion erfolgen müsse.

Sie antwortete auf die Frage der CDU-Fraktion zum Verfahrensablauf, dass jede Fraktion ihre eigene Liste mit Wahlvorschlägen einbringen könne, über die dann abzustimmen sei. Anschließend werde ermittelt, wie viele Stimmen auf die einzelnen Listen entfielen. Falls jedes Mitglied für die Liste der eigenen Fraktion stimme, ergebe sich das zuvor genannte Ergebnis sowie ein Losentscheid.

Darüber hinaus teilte sie auf Nachfrage der SPD-Fraktion mit, dass der Landrat keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Sitz habe; der Kreis habe lediglich ein Vorschlagsrecht nach § 26 Abs. 6 Kreisordnung NRW.

Um sich fraktionsübergreifend über das weitere Verfahren abstimmen zu können, unterbrach der Landrat die Sitzung für fünf Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung tat die CDU-Fraktion kund, dass die CDU-, GRÜNE-, SPD-, FWG-UWG- und FDP-Fraktion eine gemeinsame Liste mit sieben Kandidaten entsprechend der vorherigen Benennungen vorschlage. Auf Nachfrage der Verwaltung stellte die SPD-Fraktion klar, dass sie ausschließlich Frau Dr. Kohlmeyer vorschlage.

Die AfD-Fraktion stellte fest, dass sich damit dann eine Einheitsliste gefunden hätte.

Über die Liste ließ der Landrat sodann abstimmen.

Der Kreisausschuss fasste daraufhin folgenden

Beschluss:

Als Mitglieder für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne werden benannt:

1. Raphael Tigges (Landtagsmitglied)
2. Dr. Susanne Kohlmeyer (Sozialarbeit)
3. Detlev Kroos
4. Maike Doppmeier
5. Marco Mantovanelli
6. Dirk Holtkamp
7. Thorsten Baumgart

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme